

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

herzoglich bayrischer Rath und Pfleger zu Nied; er starb am 11. August 1455 zu Aurolzmünster und wurde auch daselbst begraben; er hatte neun Söhne und eine Tochter. Von beiden Brüdern stammten zwei Hauptlinien ab und wir wollen zuerst Hannsen's Linie und die davon absteigenden Zweiglinien etwas genauer betrachten.

Hannsen's III. Stamm.

Von Hanns III. neun Söhnen waren Heinrich (der älteste) und Georg I. (der zweite) bereits vor 1454, Sigmund (der vierte) im Jahre 1472 aus der Welt geschieden.

Am 11. September 1472 theilt Georg II., der dritte Sohn, als der älteste der damals lebenden Tannberger, mit seinen Brüdern Moriz I., Sixtus, Bernhard, Wolfgang II. und Veit, dann mit Moriz II., seines Vaters Bruders, Wolfgangs I. Söhne, die bisher ungetheilt gelassenen Besitzungen des Schlosses Aurolzmünster; wodurch zwei geschiedene Besitzungen entstanden, die sich auch auf zwei verschiedene Schlösser vertheilten, indem auf dem unteren Schlosse, der Hofmühle zu, die Nachkommen Hanns III. und auf dem oberen Schlosse, dem Bräuhaus zu, jene des Wolfgang I. hausten; letzteres Besitzthum wurde später Fideicommiss und hieß das obere Schloß auch das Fideicommissstöckl. Während auf dem oberen Schlosse von 1472 bis zum Erlöschen dieses Stammes 1601 nur eine Haushaltung war, waren auf dem unteren Schlosse von 1472—1506 deren zugleich drei, bis 1576 sogar vier, und bis zum Erlöschen 1676 zwei Haushaltungen.

Vor dem 11. März 1474 scheint auch der jüngste Bruder Veit aus dem Leben gegangen zu sein, denn am selben Tage treffen die Brüder Georg II. und Moriz I. für sich und ihren Bruder Sixtus, welcher vielleicht damals schon auf seinen Antheil an Aurolzmünster verzichtet hatte, mit ihrem Bruder Bernhard eine neue Theilung über den ihnen gebührenden Antheil des Schlosses „alles des Guß, so wir ditzmalls mit einander zu tailen gehabt am Gsloss Aurolzmünster außerhalb der Gueter, güllt, Behenschaft und Vogtey, so wir vor in fünf tail getailt haben, und nu das Gsloss — in drey tail gemacht und getailt haben“.

Im Jahre 1476 verkauft Georg II. von Tannberg zu Aurolzmünster, Pfleger zu Reigkershofen, an seinen Bruder Bernhard, Pfleger zu Nied, den ihm bei der Theilung zugefallenen Antheil am Schlosse Aurolzmünster innerhalb der Gräben um eine ungenannte Geldsumme; er gibt ihm auch seinen Antheil an dem Holze, genannt „Hagleiten“, und erhält dafür Bernhard's Theil „an dem Slat“.

Am 30. März 1476 gibt derselbe Georg II. von Tannberg seinem Vetter Moriz II. von Tannberg zu Aurolzmünster seine ihm zuge-